

Oberstleutnant

Hans-Arno Ostermeier

geb. 10.02.1903 Budapest / Ungarn
gest. 13.06.1989 Waldkraiburg / Bayern



Heer

Führer des Fsch.-Panzer-Grenadier-Regiment 3 "HG"

RK 23.08.1944 Oberleutnant
834. EL 15.04.1945 Major d.R.

Auszeichnungen

EK II am 27.07.1941
EK I am 30.09.1941
Nahkampfspange der Luftwaffe in Gold am 30.04.1945
Panzerkampfabzeichen in Bronze
Verwundetenabzeichen in Gold
Sonderabzeichen für Panzervernichtung
Ärmelband "Kreta"
Ostmedaille am 28.07.1942

Beförderungen

1921 Soldat
1936 Leutnant d.R.
1941 Oberleutnant d.R.
1942 Hauptmann d.R.
1944 Major d.R.
1945 Major
1945 Oberstleutnant

Hans Ostermeier erhielt das Ritterkreuz als Führer einer Kampfgruppe im Panzer-Grenadier- Ausbildungs-Regiment Gleiwitz. An der Beresinabrücke zeichnete sich Ostermeier besonders aus, indem er einen Brückenkopf bilden konnte. Das Eichenlaub erhielt er am 15 April 1945 im Abschnitt der Fallschirm-Panzer-Division "HG" in Ostpreußen, indem er bei der Abwehr feindlicher Angriffe mit seinem Regiment immer in vorderster Front zu finden war. 1945 wurde er noch zum aktiven Oberstleutnant befördert. Ostermeier ist einer der wenigen Soldaten, die die Nahkampfspange der Luftwaffe in Gold erhielten.